



BI als Instrument der Unternehmenssteuerung: Integrierte Finanzplanung mit der BI-Plattform BOARD für den Automatisierungsspezialisten KUKA

KUKA

Branche

Fertigung: Roboter- & Automatisierungstechnik

Anwendungsbereiche

Integrierte Finanzplanung:
Datenerfassung, Analyse,
Berichtswesen

Vorsysteme

SAP, SEM-BCS, Excel

Technologie/Plattform

BOARD

Implementierung & Beratung

offizieller Partner von BOARD
AIOS Solutions

Die KUKA Roboter GmbH nutzt die Business-Intelligence-Lösung (BI) von BOARD in ihrer ganzen Breite: in der Datenerschließung und in der Planung bis hin zur eigenständigen Gestaltung der Plattform durch das Unternehmen selbst. AIOS implementierte in BOARD für und mit dem Unternehmen eine weltweit eingesetzte integrierte Finanzplanungslösung.

Das Unternehmen

Die KUKA AG mit Hauptsitz in Augsburg ist einer der weltweit führenden Anbieter von roboterbasierten Automatisierungslösungen.

Der Technologiekonzern mit den Geschäftsbereichen KUKA Roboter, KUKA Systems und Swisslog operiert international für Kunden aus der Automobilindustrie und der General Industry und beschäftigt weltweit mehr als 12.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete KUKA einen Konzernumsatz von rund 3 Mrd. Euro.

Die Herausforderung Integrierte Finanzplanung und Konsolidierung mit BI

Bei der KUKA Roboter GmbH bereits im Einsatz sind eine Vertriebs- sowie HR-

Planungslösung auf Basis der BOARD Software, die das Unternehmen überzeugte. Im nächsten Schritt sollten deshalb die komplexen Finanzplanungen in BOARD zusammengeführt werden, um diese deutlich einfacher, schneller und übergreifend durchführen zu können.

Die im Unternehmen für die Finanzplanung relevanten Vorsysteme und Anwendungen waren SAP, Excel und SEM-BCS, ein Modul von SAP. In SAP wurden IST-Zahlen sowie Planwerte aus der Vergangenheit erfasst. Die Plandaten lagen wiederum in Excel vor. Tagesaktuelle Informationen über den Stand der Planung waren nicht verfügbar.

Um in Excel vorliegende Daten bereitzustellen und auszuwerten, wurde hoher Aufwand betrieben, der das praktische Berichtswesen deutlich erschwerte. Aufgrund des verhältnismäßig hohen Arbeits- und Zeitaufwands und auch um zukünftig mögliche Übertragungsfehler zu vermeiden, sollte eine Alternative gefunden werden, die Excel an dieser Stelle ersetzt.

Erhöhte Komplexität resultierte zusätzlich aus der weltweiten Tätigkeit des Unternehmens. Mit 25 Tochterunternehmen auf unterschiedlichen Kontinenten spielen auch Währungsdifferenzen sowie Intercompany (IC) Abstimmungen eine Rolle, die erfasst und angepasst werden müssen.

„Unser Ziel war es eine integrierte Finanzplanung zu schaffen, die länderübergreifend die Daten

aus unseren Vorsystemen zusammenführt und intelligent vernetzt“, so Christian Grüttner, Controller und Projektverantwortlicher bei KUKA Roboter.

„Mit einer einheitlichen BI-Lösung erhofften wir uns eine deutliche Vereinfachung der Planung mit automatischem Ausgleich von IC Differenzen.“

Die BOARD-Lösung

Flexibel planen und berichten mit weltweit verteilten Benutzern

Zur Vereinfachung und Harmonisierung der Finanzplanung wurde eine entsprechend weltweit ausgelegte BI-Lösung in BOARD geschaffen, mit der die folgenden Bereiche unterstützt und optimiert wurden:

- › Kostenstellenplanung
- › Investitionsplanung
- › Gewinn- und Verlustrechnungsplanung
- › Bilanzplanung
- › Profit Center Rechnung
- › Planungskonsolidierung

Überzeugen konnte die BI-Anwendung von BOARD nicht nur durch ihre Benutzerfreundlichkeit, Performance und Analysefunktion, sondern auch dank der Bestplatzierung in diversen Marktstudien speziell in den Bereichen Planung und Berichtswesen. Mit BOARD gelingt eine umfassende und flexible Datenanalyse aus verschiedenen Vorsystemen, ergänzt um mehrschichtige und anpassungsfähige Planungsfunktionen.

Als Fachpartner für die Implementierung von BOARD für komplexe Finanzplanungen übernahm AIOS Solutions das Projekt. AIOS Solutions hat, dank

seiner Einbindung in eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, bereits seine Fachkompetenz im Bereich integrierter Finanzplanung bei komplexer Vorsystemlage unter Beweis gestellt. Hinzu kommen Erfahrungen mit den konkreten Bedarfen von Unternehmen aus der Fertigungsbranche.

AIOS legte für KUKA die entsprechenden Schnittstellen an, über welche die Daten aus den Vorsystemen SAP und SEM-BCS file-basiert in BOARD importiert und übersichtlich aufbereitet werden. Für eine größtmögliche Aktualität und Exaktheit der Zahlen wurde zudem eine allnächtliche Übernahme der Daten eingerichtet.

Planungsdaten, zuvor in Excel erfasst, werden inzwischen direkt in BOARD eingegeben. Somit wurden die vorher für die Planung genutzte Excel-Lösung sowie die manuelle Datenübernahme aus den Vorsystemen komplett ersetzt.

Aufgrund der hohen Flexibilität des Systems können in BOARD Daten segmentiert und individuell zugewiesen werden. KUKA nutzt BOARD daher auch für Profitcenter-Rechnungen. Informationen über die Verteilung von Plandaten auf die diversen Profitcenter des Unternehmens werden von BOARD über die Schnittstelle automatisch in SEM-BCS übertragen.

AIOS implementierte ebenfalls eine Währungsumrechnung in BOARD. Für die Planung kann KUKA auch eigene festgelegte Wechselkurse in BOARD hinterlegen.

Durch Versionierung der Plandaten können diese in verschiedenen Varianten bzw. zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Verlauf der Planung individuell miteinander verglichen werden. So können Planänderungen extrem schnell analysiert und implementiert werden.

Da die BI-Anwendung von BOARD einen sehr hohen Detaillierungsgrad zulässt, kann zudem jederzeit unterschiedlich tief eingestiegen werden, um im Falle von Abweichungen genaue Ursachenforschung zu betreiben. Damit wird nicht nur die Reaktionsschnelligkeit des Unternehmens erhöht, sondern auch eine viel gezieltere Steuerung ermöglicht.

„Integrierte Finanzplanung steht für eine intelligent vernetzte Planung. In allen Prozessschritten werden vordefinierte Kennzahlen automatisch berechnet und an den entsprechenden Stellen in die Auswertungen übernommen“, erklärt Christian Grüttner. „So werden zum Beispiel aus der Investitionsplanung automatisch Abschreibungen in die GuV übernommen. Aus der GuV werden wiederum automatisch Teile der Bilanz bestückt. Kennzahlen aus der Bilanz fließen dann in die Cash-Flow Prognosen ein.“

Zusammengefasst hilft die neue integrierte Finanzplanung bei der Erstellung von Berichten und Planungen durch Datenzusammenführung und -verarbeitung mit einem hohen Grad an Flexibilität, Detailtiefe, intelligenter Vernetzung und Benutzerfreundlichkeit.

Der Kundennutzen

Selbstständige Nutzung und Ausbau von BI als Instrument der Unternehmenssteuerung

Seitdem die Software-Lösung BOARD auch für die Finanzplanung im Einsatz ist, konnten die Reaktionsschnelligkeit und Analysefähigkeit in dem Bereich um ein Vielfaches erhöht und verbessert werden.

Der Planungsprozess wurde vereinfacht und wesentlich flexibler gestaltet.

In der Vorphase definierte KUKA sehr konkret die Anforderungen an die Lösung, so dass AIOS über klare Vorgaben verfügte. Das BI-Tool konnte so anforderungsgebunden umgesetzt und exakt auf die Bedürfnisse von KUKA ausgerichtet werden.

„Die Übersichtlichkeit unseres BI-Tools, die Nutzerfreundlichkeit und die auf Self-Service ausgelegte Funktionsweise, das sind die

Merkmale von denen wir am meisten profitieren“, fasst Christian Grüttner zusammen. „Dank dieser Voraussetzungen arbeiten inzwischen über 300 weltweit verteilte Mitarbeiter und die Kostenstellenverantwortlichen mehrerer Gesellschaften mit BOARD.“

Die Integration verschiedener Einzelsysteme in ein umfassendes System lässt jetzt eine einfachere Kontrolle und Bearbeitung der Daten zu. Außerdem ist nun transparent, woher bestimmte Daten stammen und wie sie sich zusammensetzen. KUKA hat Einsicht in die Zahlen und Daten aller seiner Unternehmen und kann so direkten Einfluss beispielsweise auf Budget-, Transaktions- und Investitionsentscheidungen nehmen. Zudem sind durch Abgleiche auch Rückschlüsse auf eventuelle Defizite beziehungsweise Optimierungsbedarf zu ziehen.

Christian Grüttner betont den hohen Grad der Eigenständigkeit, den KUKA bereits im Umgang mit dem BI-Tool erreicht hat: „Inzwischen haben wir ein eigenes BI-Team und sind in der Lage, die Plattform selbstständig weiterzuentwickeln.“

„Wir haben weltweit viele Benutzer, die direkt mit BOARD arbeiten oder Eingaben vornehmen. Gerade in der Planung ist das BI-Tool ein Instrument der täglichen Arbeit und Abstimmung zwischen unseren internationalen Niederlassungen geworden. Inzwischen entwickeln wir unsere BOARD-Plattform mit einem eigenen BI-Team weiter.“ Christian Grüttner, Controlling, KUKA Roboter GmbH